Ist es Liebe?

Sanji x Zorro; (RuNa)

Von -Sasa-chan-

Kapitel 1: Der Sturm

Der Sturm

Es war ein ruhiger Tag auf der Sunny. Nur die Wellen, die gegen das Schiff schlugen, unterbrachen die Stille.

Zorro lag dösend unter dem Mast und lauschte dem Meer. Er wollte nur schlafen, denn bis zur nächsten Insel waren es noch 3 Tage. Bis vor kurzem hatte er im Krähennest trainiert und seine Muskeln strapaziert. Die Sonne strahlte freundlich auf ihn herab und er war mehr als zufrieden. Plötzlich aber wurde seine Ruhe gestört. Die Navigatorin und der Käpt`n lieferten sich wieder mal eine Diskussion, weil Ruffy schon wieder die halbe Speisekammer leer gefuttert hatte.

„Ruffy du Blödmann! Was fällt dir eigentlich ein?! Wir sind noch bestimmt drei Tage unterwegs“

Ein Schrei erklang und auf Ruffy`s Kopf war eine große Beule zu sehen.

Mit tränenden Augen meinte er: „Was soll ich denn machen, Nami? Ich habe solchen Hunger..“

„WIR HABEN DOCH GERADE ZU MITTAG GEGESSEN!!!“

Wütend verfolgte sie ihn. Sanji kam mit Cocktails in der Hand aus der Kombüse und überreichte es Nami, die sich etwas beruhigte.

„Hier bitte schön Nami-swaan! Ich habe für meine beiden Schönheiten eine kühle Erfrischung gezaubert!“

Mit Herzchenaugen umtanzte er Nami und reichte auch Robin, die es sich mit ihrem Buch in einer Liege bequem gemacht hatte, ihren Drink.

„Lasst es euch schmecken meine Süßen!“

„Was für ein Versager“, brummte Zorro, dessen Schlaf gestört worden war.

„Was hast du gerade gesagt?!“ Mit einem Satz stand er vor Zorro, der unbeeindruckt erwiderte: „Bist du taub, Löffelschwinger?“

„Na warte dir wird ich`s zeigen Spinatschädel“

„JA?? Versuchs doch Blondinchen!!“

„Wen nennst du hier Blondinchen du Säbelschwinger?!“

„Na dich Zwiebelschneider!“

Lyssop und Chopper, die gerade in ein Kartenspiel vertieft gewesen waren, hatten den Streit der beiden verfolgt.

„Müssen die sich schon wieder prügeln?“, wimmerte Lyssop.

„Ich kann das nicht mehr ertragen!“

Weinerlich dachte Chopper an die Wunden, die er wieder zu versorgen hatte. Ein lautes DONK erklang, und die beiden gingen zu Boden. Eine nun wieder sehr wütende Nami schrie: „Habt ihr nichts Besseres zu tun als euch immer zu streiten?!“ „Nami du bringst sie um, lass sie bitte los!“ weinte Chopper. Ein heftiger Donner ließ die Crew verstummen. „Oh nein wo kommt der Sturm so plötzlich her? Da kommen wir nicht mehr raus. Wir müssen wohl oder übel da durch.“ Die Navigatorin scheuchte alle auf ihre Posten und sie segelten mitten in den Sturm. *Es ist schlimmer als ich dachte..*

Die Wellen erschütterten die Sunny. Regen hatte sie alle bis auf die Knochen durchnässt. Ein Blitz schlug in den Hauptmast ein. Dieser begann bedrohlich zu wackeln. „Der wird nicht mehr lange halten fürchte ich.“ Sofort begann der Schiffszimmermann den Mast zu sichern, was ihm mehr schlecht als recht gelang. Mit aller Kraft versuchte die Crew das Schiff zusammenzuhalten und auf Kurs zu bleiben. Einen solchen Sturm hatten sie noch nie erlebt. Der Mast brach und der oberste Teil drohte, ein riesiges Loch in die Sunny zu reißen. Ruffy konnte mit Chopper`s Hilfe das Schlimmste verhindern, doch Robin stand direkt darunter. Sanji eilte ihr zu Hilfe und schaffte das auch, doch der Mast erwischte ihn am Kopf und er verlor das Bewusstsein. Eine große Welle riss ihn mit ins Meer. Niemand bemerkte es. Niemand außer Zorro. Er sicherte sich mit einem Seil am noch heilen Mast und sprang Sanji hinterher.

Langsam erwachte er aus seiner Ohnmacht.

Wo bin ich? Bin ich tot?

Er öffnete die Augen und bemerkte, dass er sich im Wasser befand und immer tiefer sank. Seine Luft war knapp und er drohte zu ertrinken. Mit aller Kraft versuchte er an die Oberfläche zu kommen, doch er schaffte es nicht und sank immer weiter. Die letzte Luft ging ihm aus und er fasste sich an den Hals.

Verdammt! Ich will nicht sterben! Was für ein grausamer Tod..

Sanji verlor wieder das Bewusstsein. Verschwommen konnte er noch erkennen, wie ihm ein Schatten entgegenkam.

Tiefer, immer tiefer tauchte Zorro. Wo war der verdammte Koch? Die Wellen machten ihm zu schaffen. Er brauchte Luft! Plötzlich entdeckte Zorro den Blondnen, der reglos im Wasser trieb und immer tiefer sank. Seine Lungen begannen zu brennen, doch er durfte nicht aufgeben, sonst würde der Koch ertrinken. Endlich hatte der Marimo ihn erreicht. Er zog Sanji an die Oberfläche und schwamm aufs Schiff zu. Doch dann riss das Seil und auch Zorro verlor sein Bewusstsein. Sie hatten beide keine Kraft mehr und niemand hatte bemerkt dass sie fehlen..

Soo das war mal das erste Kapi^^
Hoffe es hat euch gefallen!